

Ganztageskonzeption des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums Leipzig Oberschule und Gymnasium

Teil A (Stand: 02/2022)

I. Ausgangssituation/Sozialraumanalyse

Das Bischöfliche Maria-Montessori-Schulzentrum befindet sich im Westen von Leipzig im Stadtteil Grünau. Das BMMSZ besteht als Schulzentrum aus einer Grundschule, einem Hort, einer Oberschule und einem Gymnasium. Zur Zeit besuchen 171 SchülerInnen die Oberschule, 334 SchülerInnen das Gymnasium in der Sekundarstufe I und 160 SchülerInnen die Sekundarstufe II. Die Klassenstufen 5 bis 9 sind in der Regel dreizügig (eine Oberschulklasse/zwei Gymnasialklassen), in der Jahrgangsstufe 10 wird zusätzlich eine Schleifenklasse angeboten, um SchülerInnen aus der eigenen und anderen Oberschule/n den Übergang in die Sekundarstufe II zu erleichtern.

An der weiterführenden Schule arbeiten im Moment 69 LehrerInnen; diese werden durch vier Referendare ergänzt. Weiterhin sind an der Schule ein Schulseelsorger und eine Schulsozialarbeiterin tätig.

Die Schule liegt in einer DDR-Plattenbausiedlung und wurde auch in zwei sanierten Plattenbauten eingerichtet. Dabei teilt sich die weiterführende Schule ein Gebäude mit der zum Schulzentrum gehörenden Grundschule. In diesem Gebäude befindet sich die Mensa, die am Nachmittag als Aula verwendet wird. Die weiterführende Schule verfügt über keine Bibliothek. Die Räume des Schulzentrums sind in der Regel ganztägig von Klassen bzw. Kursen belegt. Die Ausstattung der Klassenzimmer ist technisch auf einem guten Stand (Beamer, Lautsprecher, Rechner). Zum Gelände des Schulzentrums gehört auch der Hort, eine Turnhalle und im Außenbereich befindet sich eine Laufbahn, ein Kleinfeld für Teamsportarten sowie großzügige Flächen für die Pausengestaltung. Die Turnhalle wird im Nachmittagsbereich von externen Sportvereinen genutzt.

Das BMMSZ ist gut an den Nahverkehr angebunden. So können eine S-Bahn-, eine Straßenbahn- und eine Bushaltestelle in ca. 5 Minuten erreicht werden.

Im näheren Umfeld der Schule befindet sich das Theatrium des großstadtKinder e.V. sowie das HEIZHAUS des Urban Souls e.V. Mit beiden Einrichtungen gibt es auch immer wieder Kooperationen im Bereich des GTA.

Die SchülerInnen des Schulzentrums kommen eher selten aus dem direkten Umfeld der Schule, sondern mehrheitlich aus der weiteren Umgebung. Die Elternschaft hat Interesse an dem reformpädagogischen und christlichen Profil der Schule. Insbesondere die SchülerInnen am Gymnasium nehmen bereits oft an nichtschulischen Freizeitangeboten teil (Vereine, Musikschulen, Kirchen).

Am Schulzentrum sind im Moment 88 SchülerInnen mit einem Nachteilsausgleich wegen einer LRS bzw. Dyskalkulie und 18 SchülerInnen mit einem Integrationsstatus. Des Weiteren nehmen im Moment 14 SchülerInnen DaZ wahr. Die Folgen der Covid-19-Pandemie zeigen sich hinsichtlich des Lernens als auch im Bereich des Sozialen und Psychischen verstärkt.

II. Bezug zum Schulprogramm:

Die GTA tragen durch ihre unterschiedlichen Angebotsformate dazu bei, der Vielfalt von Bedürfnissen, Erfordernissen und Wünschen der SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen gerecht zu werden. Folgende Ziele und Schwerpunkte des Schulprogramms werden dabei umgesetzt:

- Respekt und Akzeptanz im Umgang miteinander
- Wahr- und Übernahme sozialer Verantwortung
- Berücksichtigung sensibler Phasen des Heranwachsens
- Stärkung von individuellen und selbstbestimmten Lernen
- Unterstützung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf
- Angebot eines Lebens- und Erfahrungsraums neben dem Unterricht

III. GTA-Profil/Begründung der Schwerpunktsetzung:

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2

Die weiterführende Schule des BMMSZs ist eine Schule im Sinne der Sächsischen Ganztagsangebotsverordnung, da sie Ganztagsangebote ermöglicht und an fünf Tagen in der Woche ein Angebot bereitstellt, das mindestens sieben Zeitstunden umfasst (offenes GTA). Die Schule öffnet ab 7:40 Uhr für die SchülerInnen und der Schulclub schließt um 16:00 Uhr (außer am Freitag, da bereits 15 Uhr). Für die SchülerInnen wird an jedem Tag der Woche ein Mittagessen (im Zeitraum von 12:20 - 13:05 Uhr) bereitgestellt. Die Ganztagsangebote stehen unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung und es besteht ein konzeptioneller Zusammenhang zum Unterricht.

b. Teilnahmemodalitäten und Organisationsform

Am BMMSZ können alle SchülerInnen am GTA teilnehmen. Dabei ist eine Teilnahme am GTA nicht verpflichtend. Zum Schuljahresbeginn gibt es die Möglichkeit für die SchülerInnen die neuen GTA für zwei Wochen zu testen. Im Anschluss daran ist eine verbindliche Anmeldung bei der Angebotsleitung erforderlich. Von diesem Prozess ausgenommen sind beispielsweise die bewegten Pausen, die *Individuelle Lernzeit* und der Besuch des Schulclubs. Hier ist eine Teilnahme bei Bedarf und/oder individuellem Interesse möglich. Das GTA an den weiterführenden Schulen des BMMSZ ist ein offenes GTA.

c. Tagesstruktur/Rhythmisierung und GTA

Zeit	Pause	Unterricht	GTA	Schulclub
ab 7:40 Uhr	Einlass in das Schulgebäude			
7:55		Beginn erster Unterrichtsblock (eine Einzel- und eine Doppelstunde)		
10:25	Erste Hofpause		GTA- Montefood	
10:50		Beginn zweiter Unterrichtsblock (90 Min)		
12:20	Zweite Hofpause Mittagsverpflegung		Bewegte Pause (in der Regel Mo - Fr)	Öffnung Schulclub
13:05		Beginn dritter Unterrichtsblock (90 Min)		
13:50			Beginn Individuelle Lernzeit (in der Regel Mo - Do)	
15:00			Beginn GTA (max. 90 Min.)	Mo-Do bis 16 Uhr, Fr bis 15 Uhr
16:30			Ende GTA	

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

Innerhalb unseres GTA wird eine Vielzahl von Angeboten berücksichtigt. So sind zum einen GTA im Bereich des individuellen Lernens (Förderung von Stärken, Berücksichtigung von Schwächen) und der individuellen Förderung (z.B. auch LRS, Dyskalkulie, DaZ, Individuelle Lernzeit) vorhanden. Diese sind infolge der Covid-19-Pandemie umso wichtiger geworden. Hierbei finden sich Anknüpfungspunkte zu zwei Punkten des Schulprogramms: *die Stärkung von individuellen und selbstbestimmten Lernen* und *die Unterstützung von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf*.

Zum anderen wollen wir mit einem umfangreichen Präventionsangebot *sensible Phasen des Heranwachsens berücksichtigen* (z.B. der Mädchen-/Jungenfahrt) und *Respekt und Akzeptanz im Umgang miteinander* erlernen.

Auch ist es uns wichtig, dass den SchülerInnen eine *Wahr- und Übernahme sozialer Verantwortung* ermöglicht wird (z.B. im Schulsanitätsdienst, der Schulversammlung oder in der Klassensprecherarbeit).

Zuletzt soll Schule auch das *Angebot eines Lebens- und Erfahrungsraum neben dem Unterricht* (z.B. bei der Jugendwende oder in einer Schülerfirma) ermöglichen. Dem kommt unser GTA mit Angeboten aus dem Bereichen Sport, Handwerk und Kultur (z.B. bei Fahrten oder dem Besuch von Kulturveranstaltungen) nach. Dabei setzen wir auch auf die Zusammenarbeit mit Vereinen und Jugendeinrichtungen im Umfeld der Schule (Theatrium, Heizhaus).

Das GTA des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums versucht die individuellen Voraussetzungen der SchülerInnen zu berücksichtigen und sie auf ihrem schulischen Weg vielseitig zu begleiten.

e. Aufholen nach Corona (CAP)

Das GTA wird auch durch das Programm „Aufholen nach Corona“ (CAP) in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 unterstützt.

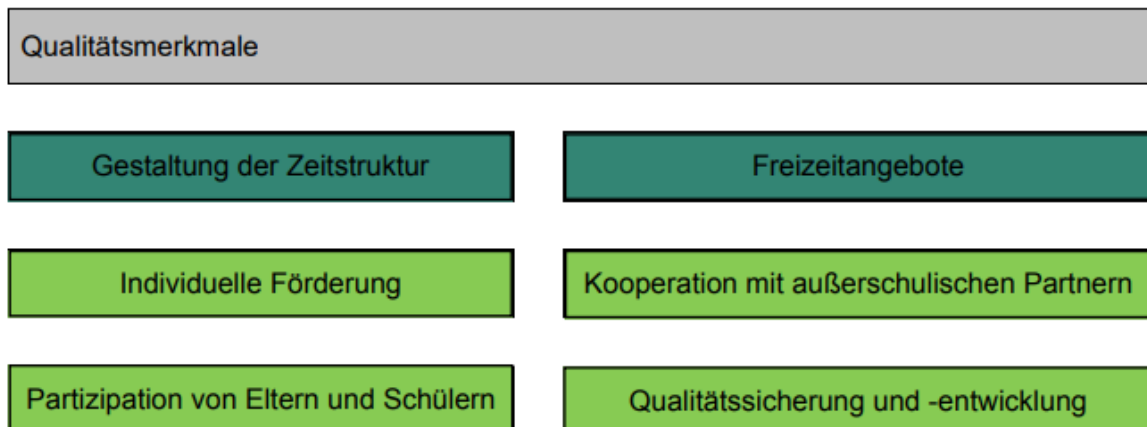
Teil B
(Stand: 02/2022)

I. Festlegung von GTA-Entwicklungsbereichen

Infolge einer Evaluation im Jahr 2019 und 2021 mithilfe des Qualitätsrahmens GTA haben wir uns vorgenommen an den Qualitätsmerkmalen *Partizipation von Eltern und SchülerInnen* und *Gestaltung der Zeitstruktur* zu arbeiten. Im Schuljahr 2019/20 haben wir versucht, verstärkt die Eltern in das GTA als GTA-LeiterInnen mit einzubeziehen. Dabei hat sich gezeigt, dass der kommunikative Aufwand erheblich war und organisatorische Nachbesserungen deshalb notwendig sind.

Durch den Ausfall von GTA und die Umstrukturierung auf digitale Angebote war die Arbeit an beiden Qualitätsmerkmalen in den vergangenen Jahren nur begrenzt möglich. Aus diesem Grund soll die Arbeit an beiden Bereichen in den kommenden Jahren weiter fortgesetzt werden. Der Aspekt *Gestaltung der Zeitstruktur* wurde in unserer Evaluation mit *voll erfüllt* bewertet. Im internen Austausch wurde jedoch deutlich, dass hier weiterhin Verbesserungsbedarf (Idee: teilgebundenes GTA) besteht.

Gesamtbewertung der Basis (Mindestanforderungen)



(Evaluationsergebnis aus dem Jahr 2019/21)

II. Ziele/Maßnahmen/Qualitätssicherung

Partizipation von Eltern und SchülerInnen		
Ziele und Erfolgskriterien Was? Wohin?	Maßnahmen Wie? Wodurch? Womit?	Qualitätssicherung und Evaluation Welche Belege?
Berücksichtigung der Interessen der SchülerInnen beim Angebot und Auswahl der GTA im Freizeitbereich	Persönliches Gespräch Evaluation (<i>SIEVAS</i>) (im zweiten Teil des Schuljahres 2021/22)	Auswertung durch GTA-Koordinatoren
Vermittlung von CAP (Schülermentoren) und ILZ (Individuelle Lernzeit, Betreuung durch LehrerInnen)	Finanzierungsmodell Organisationsmodell Mentorenschulungen (2022/23)	Auswertung durch GTA-Koordinatoren in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und -entwicklung
Einbindung der Eltern in das GTA/Übernahme von GTA durch Eltern	Evaluation (<i>SIEVAS</i>) (im zweiten Teil des Schuljahres 2021/22)	Auswertung durch GTA-Koordinatoren

Gestaltung der Zeitstruktur		
Ziele und Erfolgskriterien Was? Wohin?	Maßnahmen Wie? Wodurch? Womit?	Qualitätssicherung und Evaluation Welche Belege?
Diskussion in der Schulgemeinde, inwieweit eine Veränderung der Zeitstruktur des Schulzentrums notwendig/sinnvoll ist	Evaluation (<i>SIEVAS</i>) mit Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen Ende des Schuljahres 2021/22	Auswertung durch GTA-Koordinatoren in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und -entwicklung